



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

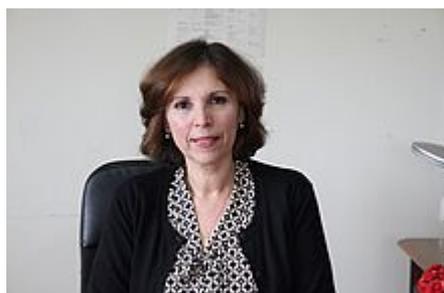
Ausgabe 2023-21 vom 02. November 2023

Sternberg nicht vom Gazakrieg betroffen



Mit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 begann eine Welle der Gewalt und des Kriegs in Israel. Viele Fernsehbilder zeigen die rohe Gewalt, die in dieser Region wütet. Die kriegerischen Auseinandersetzungen finden am und vor allem im Gazastreifen statt. Die Raketen der Hamas sind in erster Linie auf das Kernland Israels wie Tel Aviv gerichtet. Der Sternberg, das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität liegt nördlich von Ramallah an der Straße nach Birzeit, also in der Westbank. Hier gibt es keine direkten militärischen Auseinandersetzungen. In der gesamten Westbank gibt es nur vereinzelte Auseinandersetzungen besonders an neuralgischen Punkten, wo Palästinenser und israelische Soldaten zusammenkommen. Der Sternberg liegt davon weit entfernt. Die Gesamtsituation lastet aber schwer auf der gesamten Region: Straßensperren, viele Kontrollen, Sorge um die Menschen in Gaza, wirtschaftliche Unsicherheit.

Ranya Karam berichtet über die Lage auf dem Sternberg



Ranya Karam, die Leiterin des Sternberg, des Förderzentrums der weltweiten Brüder-Unität bei Ramallah, schickte per E-Mail eine aktuelle Einschätzung über die Einrichtung der die an *Brødrementighedens Danske Mission* BDM gut zwei Wochen nach dem Überfall der Hamas-Kämpfer auf das Territorium des Staates Israel. Deutsche Übersetzung [hier](#). In dieser Einschätzung schildet sie auch die diffusen Emotionen der

Mitarbeitenden, der Betreuten und deren Eltern: "Es berührt uns alle zu erleben, was

im Gazastreifen passiert", schreibt sie. "Wir haben keine Lust, etwas zu tun, uns einzumischen. Uns beherrscht ein Gefühl völliger Depression und Hilflosigkeit. Wir fühlen uns schuldig, dass wir leben und dass andere womöglich jede Sekunde sterben, nicht einmal nur jede Minute ... Die Situation ist alles andere als stabil. Wir folgen den Anweisungen der Behörden."

Studienabschluss für drei junge Schwestern aus Ostafrika



Drei junge Schwestern aus der weltweiten Brüder-Unität haben es im Oktober 2023 geschafft, mit mehrjähriger Unterstützung des *Unity Women's Desk UWD* einen Studien- bzw. Ausbildungsabschluss zu erlangen. In einem Facebook-Post des weltweit tätigen Netz- und Hilfswerkes heißt es: "Herzlichen Glückwunsch unseren drei jüngsten Absolventen, die aus Tansania und Malawi stammen! Atuganile

Malema aus Tansania ([hier](#)) hat ihre Ausbildung zur Apothekerin abgeschlossen. Juliana Mathew Lwali aus Tansania ([hier](#)) hat am 19. Oktober 2023 ihren Bachelor in ›Development Studies‹ (Erforschung wirtschaftlicher, sozialer und politischer Prozesse bei der Entwicklung von Gesellschaften) an einer Universität in Dar es Salam erworben. Chimango Jere aus Malawi ([hier](#)) hat ihr Bachelor-Studium in Pädagogik (Schwerpunkt Sonderpädagogik) abgeschlossen. Wir sind sehr stolz auf unsere tüchtigen Stipendiaten!"

Viel öffentliche Aufmerksamkeit für die Ärztliche Mission in Suriname



Viel berichtet wurde Mitte Oktober 2023 in den surinamischen Medien über die Ärztliche Mission in Suriname (*Medische Zending - Primary Health Care*): Zunächst war es eine große Spende der Bergbaugesellschaft *Newmont Suriname* – früher *Surgold*, von der das Fernsehen und die Presse berichteten. Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#).

Medizinische Geräte im Wert von etwa 425.000

US-Dollar wurden übergeben: Grundausstattung, Point-of-Care-Diagnostiktests, Impfkühlschränke zzgl. mobile Solaranlagen, Ultraschallgeräte und auch medizinisches Mobiliar. Dreizehn Kliniken in Suriname werden diese wichtigen Hilfsgüter erhalten. Und dann war es der Trägerwechsel von sechs Polikliniken im tropischen Binnenland von der Gesellschaft *Mungra Medisch Centrum* zur Ärztlichen

Mission (Polikliniken in Apoera, Washabo, Donderskamp, Tapoeripa, Cornelis kondre, Kalebas kreek.), der öffentlich gemacht wurde. Siehe [hier](#).

Missionspreis 2023 des Board of World Mission verliehen



Am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, verlieh das *Board of World Mission* BWM der Brüdergemeinde in Nordamerika in der *West Side Moravian Church* in Green Bay/WI seinen diesjährigen Missionspreis, den *Ted Wilde Mission Service Award*, benannt nach einem ehemaligen Chef der Organisation. Der Preis ging an Marian Boyle-Rohloff und Eduard Winnie. Letzterer hat fast 40 Jahre ehrenamtlich als Gefängnisseelsorger

sowie Sozialarbeiter für Gefangene gearbeitet. Außerdem übernahm er geistliche Dienste in einem saisonalen Obdachlosenheim. Erstere hat sich lebenslang unermüdlich für soziale und Herkunfts-Gerechtigkeit eingesetzt und in Kirche und Gesellschaft systemischen Rassismus angeprangert. Sie hat den Vorsitz des Komitees für Kirche und Gesellschaft der Nordprovinz der Brüdergemeinde in Nordamerika inne und ist eine phantasievolle Fundraiserin. Mehr zu den Biographien und Verdiensten der beiden Geehrten [hier](#).

Interview mit dem einstigen Missionarskind Michael Markussen



"Wenn ich länger als drei Monate von Afrika weg bin, dann bekomme ich Heimweh!" Das meint Michael Markussen. Er wuchs als Missionarskind in Tansania auf. Heute nutzt er seine Sprachkenntnisse und seine interkulturellen Kompetenzen in seiner Heimat für die Begegnung zwischen Menschen aus Dänemark und Flüchtlingen. In einem anderen Land

aufzuwachsen, das ist immer etwas Faszinierendes." So beginnt ein Interview, das Svend Løbner von der Missionsorganisation der Brüdergemeinde in Christiansfeld/DK mit dem heutigen Kirchenmusiker Michael Markussen führte. Deutsche Übersetzung [hier](#). Michael Markussen lebte mit seinen Eltern von 1970 bis 1975 und dann noch einmal von 1981 bis 1984 in Tansania. Nach seiner größten Herausforderung gefragt, meinte er: "Die größte Herausforderung war die Rückkehr nach Dänemark, weil ich nun neue Freundschaften schließen musste. Diese Herausforderung war tatsächlich größer als die Ausreise nach Afrika."

Ausflug der Schwestern auf Barbados



Die *Women's Fellowship of the Moravian Church in Barbados* lud kürzlich zu einem Familienausflug ein. Dieser startete an der *Calvary Moravian Church* und führte über einige historisch bedeutsame Stätten auf der Insel u. a. zur *Sharon Moravian Church*, der ältesten Brüdergemeinde auf Barbados. Die während des Ausflugs von Anthea Barrow gehaltenen Vorträge

verdeutlichten, welche wichtige Rolle die Brüdergemeinde bei der Sklavenemanzipation sowie bei der allgemeinen Entwicklung der Insel spielte, insbesondere im Bereich des Bildungs- und Sozialwesens. Es wurde aber auch deutlich, vor welchen großen Herausforderungen gerade die Frauen auch heute noch stehen. Mehr zum Ausflug [hier](#).

Kurzmeldungen

1. Der Messestand des Missionsmuseums der Brüdergemeinde im südafrikanischen Genadendal erhielt auf der kürzlichen *Nampo Cape Expo* im Bredasdorp Park die Auszeichnung als bester Stand. Die Mitarbeitenden sowie die vielen Freundinnen und Freunde des Museums engagierten sich auf der Messe hingebungsvoll für den Stand. Einige Fotos vom Siegerstand gibt es [hier](#).
2. Einen längeren Lebenslauf, der auch über alle seine Berufungsstationen informiert, hat Kingsley Lewis, ein Bischof der Brüder-Unität, der in der Unitätsprovinz Westindien-Ost lebt, [hier](#) (Seite 4 bis 6) veröffentlicht. Anlass für die Veröffentlichung war der 50. Jahrestag seiner Ordination am 15. Juli 1973 in der *Spring Gardens Moravian Church* auf Antigua.
3. Einen kleinen Rückblick in Bildern auf den 97. Gründungstag des Herrnhuter Betsaaes in Nabala, Estland, gibt es [hier](#). Ingmar Kurg legte der versammelten Gemeinde einen Bibeltext aus, Siiri Kalvik, Virge Vensel und Kersti Petermann musizierten. Bei dieser Gelegenheit erklang auch die vor neun Monaten nach einer Grundsanierung wieder in Betrieb genommene kleine Orgel. Siehe [hier](#).
4. Unter dem Titel *Eine bewegende Bewegung* (gemeint ist eine Begegnung in Südafrika) veröffentlichte die *Evangelische Mission Weltweit EMW*, der Dach- und Fachverband der evangelischen Missionswerke in Deutschland, einen Beitrag zur Identitätssuche innerhalb der weltweiten Brüder-Unität von Peggy Mihan, Pfarrerin der Brüdergemeinde Berlin. Lies [hier](#).

PDF und weitere Meldungen

Impressum

[Herrnhuter Missionshilfe](#)

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist [Niels Gärtner](#).

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is [Niels Gärtner](#).

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.
All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).
If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.
You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).
If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).